

Nur vier von 30 Brücken bekommen gute Noten

Die kommunalen Brücken in Deutschland sind in keinem guten Zustand. Wie der aktuelle ADAC-Test von 30 Brücken in zehn deutschen Städten zeigt, fielen sieben Brücken glatt durch. Nur vier Brücken erhielten von den Testern ein gutes Urteil. 19 Brücken, also fast zwei Drittel, wurden mit „ausreichend“ bewertet. Beste Brücke im Test mit der Note „gut“ ist die Dreeschbrücke in Schwerin. Verlierer mit dem Testurteil „sehr mangelhaft“ sind die drei in Lübeck untersuchten Brücken sowie die Brücke Stadionstraße in Schwerin. Geprüft und benotet wurden die Kriterien Zustand (75 Prozent), Sanierungsmanagement (15 Prozent), Verwaltungsmanagement (fünf Prozent) und Ausstattung des Verkehrsraumes (fünf Prozent).

An der Siegerbrücke in Schwerin hatten die Prüfer kaum etwas auszusetzen. Nur diese Überführung erhielt für ihre Bausubstanz die Note „gut“. Zudem überzeugte sie durch ihr ausreichend hohes und stabiles Geländer, sehr breite Fahrstreifen und ausreichend breite Geh- und Radwege. Alle vorgeschriebenen Prüfungen waren absolviert, alle wichtigen Unterlagen, etwa zur Statik, vorhanden.

Die vier Verlierer-Brücken in Lübeck und Schwerin (Rehder-, Sandberg- und Hüntertorbrücke in Lübeck sowie die Brücke Stadionstraße in Schwerin) landeten deswegen auf den letzten Plätzen, weil der Bauwerkszustand mit „sehr mangelhaft“ bewertet wurde. Bei Brücken, die im Test in dieser wichtigsten Kategorie versagten, konnte das Gesamturteil nicht besser ausfallen. Den betroffenen Stadtverwaltungen ist zwar zugutezuhalten, dass bei allen vier Brücken regelmäßige Prüfungen stattfanden, konkrete Sanierungsmaßnahmen wurden aber bislang nicht ergriffen.

Häufigste Mängel im Test waren beschädigte oder undichte Fugen. Sie sind die Ursache dafür, dass Feuchtigkeit ins Bauwerk eindringen kann. Weitere große Probleme identifizierten die Tester durch Rost an tragenden Teilen der Konstruktion, wodurch die Standsicherheit beeinträchtigt werden kann.

Erfreulich: Inzwischen führen die Stadtverwaltungen die erforderlichen Prüfungen

weitgehend regelmäßig durch. Beim ADAC-Brückentest 2007 war das noch anders. Damals wiesen rund 40 Prozent der getesteten Städte teils erhebliche Unregelmäßigkeiten auf. Problematisch bleibt allerdings bis heute, dass die betroffenen Städte aus den Erkenntnissen nicht die erforderlichen Maßnahmen ableiten, weil ihnen die Mittel und in einigen Fällen auch das Personal fehlen. Die meisten Kommunen verfügen zwar über ein eigenes Budget für Brücken, dieses reicht jedoch bei weitem nicht für die erforderlichen Arbeiten aus, stellt der ADAC fest. So kommt es, dass viele ernsthafte Schäden über Jahre hinweg nicht behoben werden können und stattdessen Verkehrsbeschränkungen verhängt werden müssen.

„Rechtzeitig zu handeln ist die deutlich bessere und kostengünstigere Option als eine Schadensbehebung so lange zu verschieben, bis sie unbedingt notwendig wird“, sagt Klaus Becker, ADAC-Vizepräsident für Verkehr Ulrich Klaus Becker. „Wir können den Städten nur empfehlen, hierfür ausreichend finanzielle Mittel bereitzustellen.“
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



ADAC-Brückentest: Saalebrücke in Röpzig bei Halle.



Intakter Fahrbahnbelag im Bereich der Übergangsfuge zur Dreeschbrücke in Schwerin.



Defekter Fahrbahnbelag im Bereich der Übergangsfuge zur Brücke in der Bismarckstraße

in Leverkusen.



Intaktes Brückenlager an der großen Brücke über den Nottlebener Bach in Erfurt.



Defektes Brückenlager an der Rehderbrücke in Lübeck.



ADAC-Brückentest: Rehderbrücke in Lübeck.



ADAC-Brückentest: Hüxtertorbrücke in Lübeck.

Stadt	Brücke/ Name	Baujahr	Länge in Metern	Bauwerks- zustand	Verwaltungs- management	Sanierungs- management	Ausstattung Verkehrsraum	ADAC Urteil
Gewichtung				75%	5%	15%	5%	100%
Schwerin	Dreeschbrücke	2000	107	+	++	++	+	+
Erfurt	Brücke im Zuge der Bunsenstraße	2002	85	o	+	++	+	+
Erfurt	Große Brücke ü. d. Nottlebener Bach	1998	137	o	+	++	++	+
Erfurt	B4 ü. d. Demminer Straße ¹	1976	42	o/o	+	++	++	+
Leverkusen	Wöhlerstraße ü. d. Europaring	1968	22	o	+	++	+	o
Trier	Brücke i. Z. d. Luxemburger Straße	1975	16	o	++	++	+	o
Leverkusen	Düsseldorfer Straße ü. d. Wupper	1978	43	o	++	++	o	o
Trier	Brücke ü. d. Monaiser Straße	1971	28	o	+	++	o	o
Erlangen	Baiersdorfer Straße ü. d. Schwabach	1972	46	o	++	o	++	o
Trier	Brücke i. Z. d. Kohlenstraße	1982	26	o	++	+	++	o
Halle	Saalebrücke Röpzig	1997	90	o	+	o	+	o
Braunschweig	Gieseler Knoten Ost ü. d. Oker	1978	26	o	+	++	++	o
Erlangen	Brücke ü. d. Nägelsbachstraße ¹	1977	18	o/o	++	+	++	o
Braunschweig	Östliche Schunterflutbrücke	1973	28	o	+	++	+	o
Freiburg	Fischbauchbrücke ü.d. B3 ¹	1963/89	82/80	o/o	o	-	+	o
Braunschweig	Straßenbrücke Sachsendamm ¹	1969	43	o/o	+	-	+	o
Freiburg	Uffhauser Brücke ü. d. Guildfordallee ²	1984	41	o	--	-	+	o
Leverkusen	Bismarckstraße ü. d. Dhünn	1929	22	-	+	++	o	o
Halle	Brücke ü. d. Wolfensteinstraße	1968	25	o	+	-	++	o
Halle	Neue Schieferbrücke ü. d. Saale	1991	36	o	+	-	++	o
Heidelberg	Brücke ü. d. Wolzeltal	1971	45	o	+	--	+	o
Heidelberg	Kurpfalzringbrücke ü.d. Wieblinger Weg	1983	46	o	+	--	++	o
Freiburg	Ochsenbrücke ü. d. Dreisam ¹	1971	52	-/o	o	-	+	o
Heidelberg	Boxbergknoten ü. d. B3	1969	59	-	+	--	++	-
Erlangen	Bimbachbrücke ²	1968	13	-	--	-	+	-
Schwerin	Brücke i. Z. d. Wismarschen Straße	1964	26	-	++	--	o	-
Lübeck	Rehderbrücke ³	1935	58	--	++	-	+	--
Lübeck	Sandbergbrücke ³	1964	20	--	++	--	++	--
Schwerin	Brücke i. Z. d. Stadionstraße ³	1974	77	--	++	--	+	--
Lübeck	Hüxtertorbrücke ³	1899	38	--	++	--	o	--

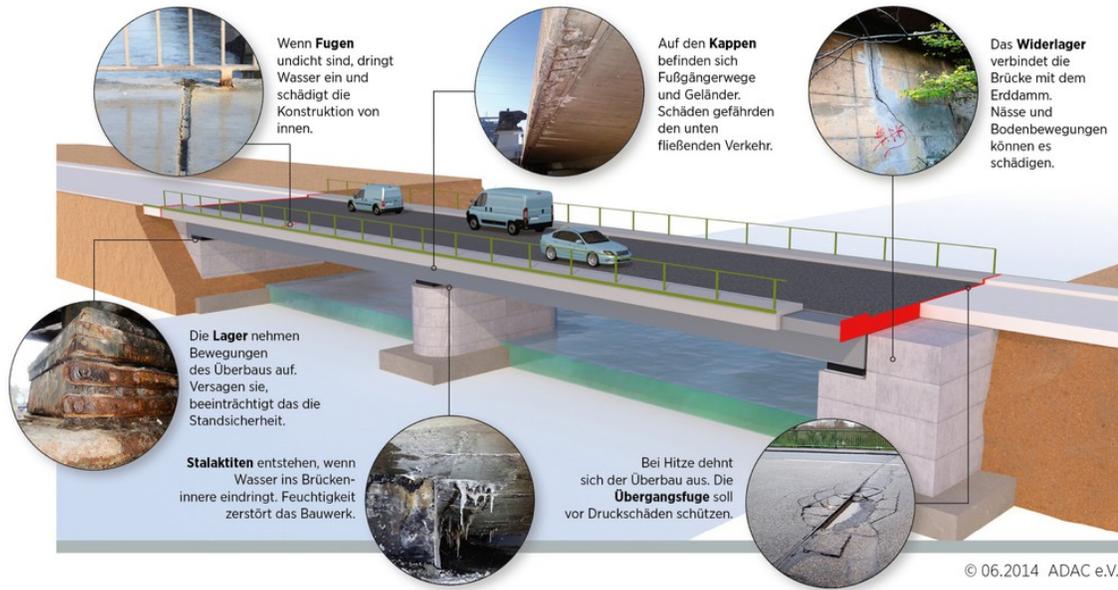
Notengrenzen: ■ ++ sehr gut ■ + gut ■ o ausreichend ■ - mangelhaft ■ -- sehr mangelhaft

¹ Brücke besteht aus zwei Teilbauwerken mit teilweise unterschiedlichen Ergebnissen

² K.O.-Kriterium Verwaltungsmanagement, da keine statischen Unterlagen zur Brücke vorhanden

³ K.O.-Kriterium Gesamturteil, da Bauwerkszustand sehr mangelhaft

Problemzonen von Brücken



ADAC-Brückentest.